

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

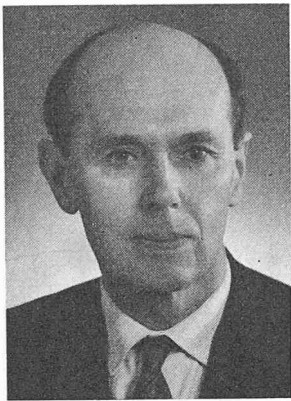
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



EDUARD RATHES

Dipl. Masch.-Ing.

1897 1964

Zunächst beschäftigte sich der aufgeschlossene und gewissenhafte Ingenieur im Berechnungsbüro mit der Durchführung und Auswertung von Laboratoriumsversuchen sowie mit hydraulischen Berechnungen für Angebote und Ausführungen. Schon früh erwarb er sich dank guter Arbeit und reichen inneren Werten das Vertrauen der Geschäftsleitung, so dass er trotz der Krise der dreissiger Jahre und der internen Umstellungen in der Firma Escher Wyss bleiben konnte. Im Frühjahr 1933 übernahm er die Berechnung der Pumpen. Das umfangreiche Gebiet stand damals in starker Entwicklung; insbesondere stellten Berechnung und Konstruktion grosser Speicherpumpen neue, interessante Probleme.

Anfangs 1948 wurde Eduard Rathes mit der Projektierung und dem Verkauf von Pumpen betraut. Damit trat er in engere Fühlung mit der Kundschaft und lernte die mannigfachen Aufgaben kennen, die sich beim Einsatz grosser Pumpenanlagen ergeben. Im Jahre 1950 verlieh ihm die Geschäftsleitung in Anerkennung seiner treuen Dienste die Handlungsvollmacht. Im Januar 1963 durfte er sein vierzigjähriges Dienstjubiläum feiern. Seine letzte Arbeit galt dem Hereinbringen eines grossen Pumpenauftrages aus Übersee, der für ihn eine grosse, teilweise neuartige Aufgabe bedeutete. Sie brachte ihm die Befriedigung, dass sich die Mühen gelohnt haben.

Eduard Rathes verfügte über grosse Fachkenntnisse, reiche Erfahrung und grossen Fleiss. Er war dank seiner stillen, ausgeglichenen Art, seiner Freundlichkeit und seinem menschlichen Verständnis von seinen Berufs- und Arbeitskollegen hoch geschätzt. In seinem offenen Heim fand er Erholung und Anregung. Mit besonderer Freude pflegte er die Musik.

A. O.

† **Gustave Karcher**, Masch.-Ing. G.E.P., von Basel, geboren am 26. April 1876, Eidg. Polytechnikum 1893 bis 1898, seither bis 1936 bei der Industriegesellschaft für Schappe (Basel), zuletzt als Direktor der Spinnereien von Tenay (Ain), dann technischer Direktor der Spinnereien von Tenay, Argis und Roubaix, ist am 22. Jan. 1965 in seinem Wohnort Saint-Didier-au-Mont-d'Or (Rhône) bestattet worden.

† **Robert Kobi**, El.-Ing. S.I.A. in Winterthur, geb. 1894, ist letztes Jahr gestorben.

## Mitteilungen

«**Regionalplanung im Kanton Zürich**» ist im Dezember 1964 als neues Mitteilungsblatt erschienen. Die vom kantonalen (verwaltungs-internen) *Planungsausschuss* herausgegebene Broschüre will die interessierten Kreise, insbesondere die Mitglieder des Kantonsrates, die Bezirksräte, die Gemeindebehörden sowie die verschiedenen Instanzen der kantonalen Verwaltung noch vermehrt mit den Möglichkeiten der Regionalplanung vertraut machen; denn die regionalplanerischen Gesichtspunkte müssen für sämtliche Behörden bei ihren Entscheiden begleitend sein. Das Mitteilungsblatt «Regionalplanung» bildet gleichzeitig ein Verbindungsmittel zur Presse und damit zur Gesamtbevölkerung. Es wird auch privaten Planungsbüros und Fachstellen wertvolle Dienste leisten können. Die neue Schrift will auch über Neuerungen und Anpassungen an die ändernden Verhältnisse (wie sie auf Grund verschiedener parlamentarischer Vorstösse zur Zeit vom Regierungsrat geprüft werden) orientieren. Wesentlich ist auch die Aufgabe des neuen Orientierungsmittels, den mit der Ausgestaltung und der Handhabung des Planungsinstrumentariums Beauftragten stets vor Augen zu halten, dass die Planung mit unserer freiheitlichen Staatsordnung nicht in Widerspruch geraten darf. Ziel der Landes-, Regional- und Ortsplanung ist keineswegs die Verstaatlichung sämtlicher Lebensbereiche. Vielmehr gilt jede planerische Massnahme ausser der Bewahrung des Landschaftsbildes auch der Erhaltung von Freiheit und Würde der menschlichen Person. – Das Mitteilungsblatt wird von Dr. jur. *Walter Fischer* und *Fritz Wagner*, dipl. Arch., Amt für Regionalplanung, redigiert. Es erscheint jährlich in zwei bis drei Ausgaben. Nr. 1 enthält folgende Titel: Bauerndorf ohne Bauern (H. Aregger), Was ist der Planungsausschuss?, Das Verbot des seitlichen Zutritts (K. Spühler), Unterstellung unter das kantonale Bau-

gesetz, Die Körperschaften der Regionalplanung und die Einteilung in Planungsgruppen, Bauten an Flurwegen, Bauten in kantonalen Schutzgebieten (Theo Hunziker). Einzelnen Nummern werden Richtlinien des Planungsausschusses beigelegt. Das Mitteilungsblatt kann beim Sekretariat des Amtes für Regionalplanung, Walchetur, 8090 Zürich, bezogen werden.

G. R.

«**Nuclear Structural Engineering**» heisst eine neue Zeitschrift, die sich mit bautechnischen, maschinellen und chemischen Problemen beim Bau von Kernkraftwerken befassen will. Herausgeber ist Dr.-Ing. Thomas A. Jaeger, Nordeschleswigstrasse 26, 43 Essen-Heisingen, Deutschland. Die Aufsätze sollen englisch, französisch oder deutsch abgefasst sein, stets mit englischer Zusammenfassung. Abonnementspreis 90 holl. Gulden für etwa 500 Seiten Jahresumfang. Bestellungen sind zu richten an North-Holland Publishing Co., Postbox 103, Amsterdam, Holland.

«**The journal of Strain Analysis**» ist eine neue, vom Joint British Committee for Stress Analysis gegründete Zeitschrift, die in englischer Sprache erscheint. Sie vermittelt theoretische und praktische Beispiele aus dem Gebiete der Spannungs-Analyse im Bau-, Maschinen-, Elektro-, Luftfahrts-, Marine- und Bio-Ingenieurwesen. Beiträge können an folgende Adresse eingesandt werden, wo auch weitere Auskünfte erhältlich sind: R. J. Millson, Secretary of the J. B. C. for S.A., The Institution of Mechanical Engineers, 1 Birdcage Walk, London S.W. 1.

**Max Schucan** achtzigjährig. Unser lieber S.I.A.- und G.E.P.-Kollege erfüllt am 19. Februar sein 80. Lebensjahr. Architekt Schucan blickt auf ein ausgefülltes berufliches Wirken zurück, dem in Verbindung mit seinen Firmenpartnern A. Pestalozzi † und später M. Ziegler auch zahlreiche Wettbewerbserfolge beschieden waren. Bleibendes Verdienst erwarb sich Max Schucan als Präsident der Bürgerhauskommission des S.I.A. zu jener Zeit, als dieses Werk noch in vollem Aufbau war. Dem Jubilar unsere herzliche Gratulation!

**Persönliches.** Seit Anfangs dieses Jahres ist an Stelle des aus Altersgründen zurückgetretenen dipl. Ing. *A. Langenberger* Elektroingenieur *Charles Lancoud* Direktor der Fernmeldedienste der Generaldirektion PTT. Ferner ist der bisherige Chef der Telephon- und Telegraphenabteilung, dipl. Ing. *Fritz Locher*, auf den wieder geschaffenen Posten des Vizedirektors der Fernmeldedienste gewählt worden.

## Wettbewerbe

Weitere Wettbewerbe siehe Seiten 114/115

**Friedhofanlage am Uetliberg, Zürich** (SBZ 1964, Heft 20, S. 359). Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Werner Gantenbein, Zürich, Mitarbeiter A. Stein
2. Preis (8500 Fr.) Josef Stutz, Zürich.
3. Preis (7500 Fr.) E. Del Fabro & B. Gerosa, E. Cramer, Gartenarchitekt, Zürich.
4. Preis (7000 Fr.) E. Gisel und L. Plüss, Zürich, Mitarbeiter H. Huggler, Zürich, E. Baumann, Gartenarchitekt, Thalwil.
5. Preis (6500 Fr.) Heinz Eberli, Zürich.
6. Preis (4500 Fr.) Walter Richard und Christian Stern, Gartenarchitekten, Zürich, Hertig, Hertig & Schoch, Architekten, Zürich.
7. Preis (4000 Fr.) Elsa Burkhardt-Blum, Louis Perriard, Küssnacht.
8. Preis (3000 Fr.) H. R. Marfort, Architekt, Thalwil.

Vier weitere Projekte wurden durch Ankauf ausgezeichnet.

Die Projekte werden in der Turnhalle des Oberstufen-Schulhauses Dölttschi, Dölttschiweg, 8055 Zürich, vom Donnerstag, 18., bis und mit Freitag, 26. Februar ausgestellt. Oeffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Mi bis 20 h, Sa, So 10 bis 17 h.

## BSA/SIA Zentralstelle Baurationalisierung

### Elektronisches Rechnen im Bauwesen

Die Zentralstelle für Baurationalisierung veranstaltet am 26. und 27. März 1965 in Zürich eine Informationstagung über dieses Thema. Das Ziel der Tagung liegt darin, die Baufachleute möglichst umfassend über die heute gegebenen Anwendungsgebiete zu informieren und auch auf die sich abzeichnende weitere Entwicklung hinzuweisen.